

N i e d e r s c h r i f t

(SportA/003/2018)

über die 3. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Dienstag, dem 03.07.2018, 17:00 - 18:15 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Die Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.
Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr

1. Kurzvorstellung Sportverein: Atlético Erlangen e.V.
2. Aktuelles Thema Sportbeirat
3. Mitteilungen zur Kenntnis
- 3.1. Förderung von Sportvereinen - Zuschüsse für Bau- und Sanierungsmaßnahmen 52/177/2018
- 3.2. Aktueller Sachstand Sportentwicklungsplanung 52/181/2018
- 3.3. Aktueller Sachstand Konzept Dechsendorfer Weiher 52/182/2018
4. Aktueller Sachstand Gesundheitsregionplus 52/180/2018
5. Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2017 des Amtes 52 52/176/2018/1
6. Förderung des BIG-Projektes im Sportverein 52/179/2018
7. Anfragen

TOP 1

Kurzvorstellung Sportverein: Atlético Erlangen e.V.

TOP 2

Aktuelles Thema Sportbeirat

TOP 3

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 3.1

52/177/2018

Förderung von Sportvereinen - Zuschüsse für Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Zu den entstandenen Kosten für förderungsfähige Bau- und Sanierungsmaßnahmen erhalten die Erlanger Sportvereine einen zweckgebundenen Zuschuss entsprechend den Richtlinien der städtischen Sportförderung. Es wurden 15 Anträge (2017: 14 Anträge) von 12 verschiedenen Sportvereinen (2017: 8 Sportvereine) fristgemäß für das Jahr 2018 gestellt.

Die Erstellung der Bescheide und Auszahlung der Zuschüsse erfolgt erst nach Vorlage und Prüfung der Rechnungen und Zahlungsnachweise. Die Kosten sind bereits beglichen, bevor ein Zuschuss gewährt wird. Eine zusätzliche Prüfung der beantragten Fördermaßnahmen erfolgt bei Ortsbesichtigungen.

Die Sportvereine leisten insbesondere bei Baumaßnahmen unter Aufsicht von Fachleuten sehr viel ehrenamtliche Eigenleistung. Damit werden die anrechenbaren und zuschussfähigen Kosten verringert und (Zuschuss-)Gelder eingespart. Eventuell am Ende des Haushaltsjahres 2018 noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel werden von der Sportverwaltung für weitere Baukostenzuschüsse vergeben.

Im Jahr 2018 stehen für die „Förderung des Sportstättenbaus“ Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 € zur Verfügung. Der Zuschuss beträgt bis zu 30 v.H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten. Die in der Anlage dargestellte geplante Verteilung der Zuschüsse basiert auf den aktuell vorliegenden Zahlen bzw. Fertigstellungsprognosen.

Für Maßnahmen des TV 1848 Erlangen (Nr. 1 „Erweiterungsbau TV Vital“) und SV Tennenlohe (Nr. 3 „Kunstrasenspielfeld mit Trainingsbeleuchtung“) ist ein eigener Mittelansatz vorhanden. Beide Projekte werden in diesem Jahr durch die Auszahlung der jeweils letzten Zuschussrate abgeschlossen. Dabei reduziert sich diese letzte Rate für den SV Tennenlohe durch eine Vorsteuererstattung deutlich. Dadurch ist es möglich, für die Maßnahme Nr. 4 „Energetische Sanierung des Sportbereiches der Jahnhalle“ des TV 1848 Erlangen 20.811 € zur Verfügung zu stellen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass von den 28 Maßnahmen bis zu 18 Projekte förderungstechnisch vollständig abgeschlossen werden können, wenn sie noch in diesem Jahr fertiggestellt und alle erforderlichen Unterlagen rechtzeitig eingereicht werden und der veranschlagte Kostenrahmen eingehalten wird.

Für die Maßnahmen Nr. 13, 23 und 24 sind bereits Mittelansätze vorhanden, über die die Zuschussgewährung so schnell wie möglich abgewickelt werden kann.

Für die neu beantragten großen Projekte Nr. 15 und 18, die auch noch nicht begonnen wurden, hat das Sportamt eigene Mittelanmeldungen für neue Investitionsmaßnahmen beantragt. Dies gilt auch für die Maßnahme Nr. 4, bei der noch eine hohe Restfördersumme offensteht.

Die noch ausstehenden Förderzuschüsse für die restlichen 4 Maßnahmen (Nr. 2, 8, 10 und 11) können eventuell schon im Haushaltsjahr 2019 ausbezahlt werden.

Grundsätzlich erwartet das Sportamt auch künftig viele Anträge für allgemeine Bau- und Sanierungsmaßnahmen, da die derzeitige Niedrigzinsphase Vereinen gute Rahmenbedingungen für Investitionsmaßnahmen bietet.

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 3.2

52/181/2018

Aktueller Sachstand Sportentwicklungsplanung

Die Integrierte Sportentwicklungsplanung (ISEP) für Erlangen startete im März 2018 mit einer umfangreichen Bestands- und Bedarfsanalyse. Dabei wurden insbesondere Befragungen der Sportvereine (n=48) und aller Erlanger Schulen (n=18) durchgeführt. Die Ergebnisse aus dieser Analyse verbunden mit vorhandenen Daten aus der Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsbefragung zum Sportverhalten der Erlanger Bürger wurden als Informationsgrundlage für den anschließenden kooperativen Planungsprozess genutzt.

Die kooperative Planung startete mit einer Auftaktveranstaltung am 13. April 2018 im Rathaus. Hier fanden sich Akteure aus dem Sport und viele andere Vertreter/innen verschiedener Einrichtungen, welche Berührungspunkte mit dem Sport oder Bewegung haben, zusammen. Gemeinsam wurde eine Vision zur zukünftigen Sportentwicklung in Erlangen entwickelt. Dabei wurden die Ideen und Wünsche aus verschiedenen Perspektiven zum Thema Sport und Bewegung geäußert und gesammelt. Dabei kamen über 100 Ideen zusammen.

Die gesammelten Ideen wurden in dem zweiten Planungstreffen am 04. Mai 2018 strukturiert und mit Prioritäten versehen. Es wurden 8 Handlungsfelder der Sportentwicklung in Erlangen eruiert:

1. Sportentwicklung im Stadtwesten – Ein Stadtteil verändert sich
2. Sport im öffentlichen Raum – Stadt bewegt sich
3. Sportanlagen und Sportanlagenmanagement – Hardware des Sporttreibens
4. Sportförderung – reine Sportvereinsache?
5. Organisierte Sportangebote sind vielfältig
6. Veranstaltungen – Sport für Alle, Alle machen mit
7. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation – Zusammenarbeit schont Ressourcen
8. Schulsport – Die Schule und der Sport

Die gesamte Planungsgruppe wählte die ersten drei priorisierten Handlungsfelder für die weitere Arbeit in Arbeitsgruppen aus. Jede/r Teilnehmende konnte sich frei einer Arbeitsgruppe zuordnen. Die Arbeitsgruppen fanden sich erstmalig noch in dem zweiten Planungstreffen zusammen. Die restlichen fünf Handlungsfelder werden in einen Themenspeicher festgehalten und zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet.

Bis zum Sommer 2018 werden in folgenden Arbeitsgruppen Ziele und Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern diskutiert und erarbeitet:

- Arbeitsgruppe Sportentwicklung im Stadtwesten
- Arbeitsgruppe Sportanlagen und Sportanlagenmanagement
- Arbeitsgruppe Sport im öffentlichen Raum

Die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen aus den drei Handlungsfeldern werden auf dem nächsten Planungstreffen am 17. Juli 2018 vorgestellt und in der gesamten Planungsgruppe diskutiert. Darüber hinaus wird die weitere Vorgehensweise mit den Handlungsfeldern aus dem Themenspeicher der ISEP besprochen.

Im Oktober 2018 werden die ersten Ergebnisse dem Sportausschuss präsentiert.

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 3.3

52/182/2018

Aktueller Sachstand Konzept Dechsendorfer Weiher

Das Sportamt lässt momentan eine Konzeption zur Ermittlung des Entwicklungspotentials für das Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher erstellen, um für die Freizeit- und Erholungsnutzung langfristig wirksame Ziele und Maßnahmen festzulegen. Dabei wurde ein Planungsbüro ausgewählt, welches das Konzept in einem ämterübergreifenden Prozess unter Beteiligung von Vereinen und Verbänden sowie der Erlanger Bürgerinnen und Bürger erarbeitet.

Das Bearbeitungsgebiet umfasst den Großen Bischofsweiher, genannt Dechsendorfer Weiher, und die angrenzenden Flächen, überwiegend Grünflächen. Dieses Gebiet ist von lokaler, aber auch von überörtlicher bzw. überregionaler Bedeutung als Naherholungsgebiet für Bewohner und Touristen.

Anlass des Konzeptes ist die Notwendigkeit, Entwicklungspotentiale für die Freizeit- und Erholungsnutzung aufzuzeigen. Hierfür sind langfristig wirksame Ziele und Maßnahmen festzulegen, die unter Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Belange an den Interessen und Bedürfnissen der (potentiellen) Nutzer und Nutzerinnen orientiert sind.

Der Schwerpunkt liegt hier bei der Standortfindung von Flächen mit einer Eignung für Freizeitsport und Kinderspiel sowie für Baumpflanzungen.

Ziele sind Aussagen zu:

- geeigneten Standorten für einen Fitnessparcours
- geeigneten Standorten für einen Kinderspielplatz
- weiteren Entwicklungsmöglichkeiten für Freizeitnutzungen
- Vorschläge für Flächen zur Pflanzung von Bäumen (Ersatzpflanzungen für ca. 130 gefällte Bäume)

Zu berücksichtigen sind hierbei insbesondere:

- Ökologische Aspekte - naturschutzfachlich bedeutsame Flächen, die innerhalb des Planungsbereiches liegen oder an diesen angrenzen, unter anderem ein europäisches Vogelschutzgebiet /Natura 2000, Landschaftsschutzgebiete und Flächen mit Biotopschutz, sowie die Gewässer
- die vorhandene Nutzung für Kultur und Freizeit einschl. der hierfür erforderlichen Infrastruktur (z.B. die über die Stadt Erlangen hinaus bekannten Veranstaltungen wie „Klassik am See“)

Es wird ein Konzept erstellt, das Standorte mit dem Ziel einer möglichst kurzfristigen Realisierbarkeit des Fitnessparcours und des Kinderspielplatzes aufzeigt.

Im Frühjahr 2018 wurde durch das Planungsbüro eine Bestandsaufnahme zum Naherholungsgebiet erstellt. Am 20. April 2018 fand ein moderierter Workshop im Sinne eines kooperativen Planungsprozesses in der Vereinsgaststätte des FC Dechsendorf statt. Unter Einbindung der anliegenden Sportvereine, des Ortsbeirates, anliegende Einrichtungen, Bürgerinnen und Bürger wurde als Hinführung zur Thematik zunächst die Bestandsaufnahme präsentiert. Im Anschluss wurden drei Themengebiete bearbeitet:

- Erholung und Freizeit
- Sport und Fitness
- Natur und Umwelt

Dabei wurde eine Vielzahl von Ideen und Anregungen erarbeitet und im Anschluss einer Priorisierung zugeführt. Die Ergebnisse werden bis Ende Juli 2018 durch das Planungsbüro zusammengestellt und nach Abstimmung mit der Verwaltung den entsprechenden Ausschüssen im Herbst 2018 zur Kenntnis gegeben.

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 4

52/180/2018

Aktueller Sachstand Gesundheitsregionplus

Termin- und Projektübersicht für das Projekt Gesundheitsregionplus Erlangen-Höchstadt und Erlangen

Übergreifende Meilensteine

Ende September 2017	Verabschiedung der Gemeinsamen Gesundheitsstrategie
2. Hälfte 2017	Bildung neuer Arbeitsgruppen entlang der Handlungsfelder
Mai 2018	Übernahme der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes durch Dr. Annika Frahsa an der Universität Tübingen (Ruhestand Herr Prof. Rütten)

Umsetzungsschritte nach Handlungsfelder

Medizinische Versorgung

- Ziel: Förderung einer flächendeckenden medizinischen Versorgung im Landkreis sowie Förderung der Arzt-Patienten-Kommunikation
- Aufbau eines Demenznetzwerks (erfolgt)
 - Aufbau einer Hebammenzentrale (Antragsstellung im Sommer/Herbst 2018)

Mittler

→ Ziel: Aufbau von Mittlerstrukturen zur Erreichung von Menschen in schwierigen Lebenslagen

- AG Mittler: Maßnahmenplanung zum Aufbau von Mittlerstrukturen als Pilotprojekte (Antragsstellung in Arbeit für den Anger und für Eckental)
- Aufbau eines Online-Portals in ERH/ER (Finanzierung der Erarbeitung durch die Sparkassen-Stiftung, geplante Veröffentlichung steht noch aus)
- Interkommunale Zusammenarbeit zur Etablierung einer Struktur von Sprach- und Integrationsmittlern in der Metropolregion (geplanter Beginn der 1. Ausbildung: Herbst 2018)
- Übergreifende Maßnahmenplanung im Rahmen des Verzahnungsprojektes zur Arbeitsförderung und Gesundheitsförderung (Konzept Anti-Couch, Mittlerstruktur für Langzeitarbeitslose, gefördert durch den Zusammenschluss bayerischer Krankenkassen)

Gesunde Arbeitswelt

→ Ziel: Entwicklung einer Online-Plattform zur Vernetzung der bereits bestehenden Angebote

- Aufbau eines Betrieblichen-Gesundheitsmanagement-Koordinierungs-Netzwerkes im Landkreis (Antragsstellung in Arbeit)

Gesunde Lebenswelt

→ Ziel: Ausbau von Strukturen und Angeboten zur Gesundheitsförderung

- AG Lebenswelt: Gesundheit & Verkehr/Nachbarschaft/gemeinsames Handeln
- Zukunftswerkstatt „Gemeinsames Handeln für eine lebenswerte Kommune“
- Fachtag „Stadtplanung und Gesundheit“ (25.7.2018)
- Kinderstadtpläne im Landkreis aus dem Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- Projekt bewegter Schulweg
- Durchführung des Projektes „Bewegter Stadtteil“ am Anger und Bruck durch den Verfügungsfonds der TK

Niedrigschwellige Hilfen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

→ Ziel: Ausbau individueller praktischer Hilfen für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf

→ AG Alleinerziehende: Aufbau von Entlastungs- und Alltagshilfen (Konzeptarbeit läuft, Gespräche zur Förderung durch die Bürgerstiftung laufen)

→ Kidstime (Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern, gefördert durch die TK)

→ Infos und Beratung flexibel vor Ort

→ Fachtag: „Flucht + Trauma = Sucht?“ am 07.06.2018 in Erlangen

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 5

52/176/2018/1

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2017 des Amtes 52

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2017 des Amtes 52 beträgt	-358.679,76
	(2016: -102.047,22 EUR, 2015: 95.114,36 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2017 haben betragen	
	für das 1.Quartal	0
	für das 2.Quartal	0
	für das 3.Quartal	-11.956,36
	für das 4.Quartal	-7.047,59
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	
	In den Investitionshaushalt 2017 wurden übertragen	13.621,53

	(2016: 800 EUR, 2015: 0 EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:	
	Mehreinnahmen in Höhe von 278.933,09 € (Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten/Mieten) sind der Ausgabenseite zugeflossen. Das Defizit ist entstanden: Mehrausgaben für Gebäudereinigung (11.449 €), Mindereinnahmen Bäder (133.812 €) Fehlbuchung Durchlaufkonto dadurch Mindereinnahmen (66.697 €) Mehrausgaben Sportanlage Hartmannstraße (50.123 €) Übertragung in den Investitionshaushalt (13.621 €) GESTALT Projekt (6.678 €)	
2. 2	Das Arbeitsprogramm 2017 konnte wie geplant erfüllt werden:	
	...	
2. 3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.	
2. 4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):	Beträge in Euro
	2.4.1	Prüfung und Verbesserung der Ansatzverteilung
	2.4.2	
	2.4.3	
	2.4.4	
2. 5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes XX in 2017	
	Stand am 01.01.2017	19.223,49
	Entnahmen 2017 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (26.04.2016)	
		geplante Entnahme
		tatsächliche Entnahme
	für Besprechungsraum Sportamt	20.000
	für	
	für	
	tatsächliche Entnahmen gesamt:	
		-20.000
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2017	
	Gutschrift 1. Quartal	13.342,66
	Gutschrift 2. Quartal	3.990,91
	Gutschrift 3. Quartal	
	Gutschrift 4. Quartal	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:	
		+17.333,57
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages	
		-16.557,06
	= gegenwärtiger Rücklagenstand	0

	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
	2.5.1		
	2.5.2		
	2.5.3		
	2.5.4		

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2018 i.H.v. 0 EUR

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Protokollvermerk:

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und wird im Sportausschuss / Sportbeirat am 02.10.2018 behandelt.

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Protokollvermerk:

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und wird im Sportausschuss / Sportbeirat am 02.10.2018 behandelt.

TOP 6

52/179/2018

Förderung des BIG-Projektes im Sportverein

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Unterstützung des BIG-Projektes

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zur personellen Verstärkung des BIG-Ansatzes im Setting Sportverein erfolgt eine Bezuschussung des ATSV Erlangen für das Jahr 2018. Im Rahmen der Sportförderrichtlinien erfolgt eine Förderung nach B. Materielle Förderungsmaßnahmen, Nr. 16 Sonderregelung in Anlehnung an die Breitensportförderung von Sozialmaßnahmen im Sportbereich (B9b). Weiterhin wird auf den Fraktionsantrag der SPD Nr.123/2016 in diesem Zusammenhang verwiesen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Für das BIG-Projekt ist eine persönliche Ansprache und Akquisition der Teilnehmerinnen unabdingbar. Auch für eine erfolgreiche Kursplanung ist es wichtig, den integrativen Ansatz weiter beizubehalten und die Teilnehmerinnen für neue Kurse einzubeziehen. Um diese Prozesse bei den im BIG-Projekt teilnehmenden Vereinen zu unterstützen, ist es sinnvoll, eine BIG-Helferin beim Verein selber anzusiedeln. Weiterhin soll eine Identifikation der Helferin mit dem Verein gefördert werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	14.500 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden im Budget auf Kst 520090/KTr42110052/Sk530101
- sind nicht vorhanden

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Ergebnis/Beschluss:

Im Rahmen des BIG-Projektes erfolgt eine Bezuschussung für das Jahr 2018 in Höhe von 14.500 € zweckgebunden an den ATSV-Erlangen zur personellen Verstärkung der Netzwerkarbeit.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 11 gegen 0

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Ergebnis/Beschluss:

Im Rahmen des BIG-Projektes erfolgt eine Bezuschussung für das Jahr 2018 in Höhe von 14.500 € zweckgebunden an den ATSV-Erlangen zur personellen Verstärkung der Netzwerkarbeit.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0

TOP 7

Anfragen

Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Beck beantragt die Erstellung einer Karte mit der Auflistung aller Sportstätten sowie Sport- und Bewegungsflächen für den Bereich der Stadt Erlangen, der sich westlich des Main-Donau-Kanals befindet.

Herr Klement sagte zu, dies an die zuständige Fachdienststelle (Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung) weiterzuleiten.

Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Beck beantragt die Erstellung einer Karte mit der Auflistung aller Sportstätten sowie Sport- und Bewegungsflächen für den Bereich der Stadt Erlangen, der sich westlich des Main-Donau-Kanals befindet.

Herr Klement sagte zu, dies an die zuständige Fachdienststelle (Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung) weiterzuleiten.

Sitzungsende

am 03.07.2018, 18:15 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Bürgermeisterin
Lender-Cassens

Der Schriftführer:

.....
Tänzler

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne Liste-Fraktion:

Für die FDP-Fraktion:

Für die ödp: